

13170 - Ms. mus. L. 69 13170

Supplement- (Ergänzungs-) Hefte

zu

L. v. Beethoven's Werken

als Anschluss zu den Ausgaben von

Breitkopf & Härtel, H. Litolf, L. Holle, J. André etc.

Hoch Musik-Format. Preis 3 Sgr. für den Bogen.

Inhalt:

I. Instrumental-Musik.

- Opus 20. Septett in Es f. Streich- u. Blasinstrumente, übertr. f. d. Pianoforte allein von FRANZ LISZT. 1 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$
- 20. Dasselbe Werk zu vier Händen von FRANZ LISZT. 1 $\frac{1}{2}$
- 46. Adelaide; für Pianoforte allein, übertragen von R. WILLMERS. 9 $\frac{1}{2}$
- 48. Sechs Lieder von Gellert; für Pianoforte übertragen von FRANZ LISZT. 24 $\frac{1}{2}$
- 50. Romanze in F für Violine, mit Pianofortebegleitung von J. RAFF. 9 $\frac{1}{2}$
40. u. 50. Zwei Romanzen in G und F für Violine. Transcription für Pianoforte allein von J. RAFF. 9 $\frac{1}{2}$
- 8 Bagatellen für Pianoforte (Sehnsuchts-, Schmerzens-, Hoffnungs-, Traum- und Geister-Walzer, Trauer-Marsch, York-Marsch und Pariser Einzugs-Marsch.) 9 $\frac{1}{2}$

II. Vocal-Musik.

Gesang der Mönche, aus Schillers Wilhelm Tell für 2 Tenöre und 1 Bass (Partitur.) } 3 $\frac{1}{2}$

Canon für drei Singstimmen, 1813 componirt.

III. Das einzige theoretische Werk des grossen Meisters:

Studien im Generalbass, Contrapunkt und in der Compositions-Lehre; aus dem handschriftlichen Nachlasse, nebst einer Biographie von Ritter von SEYFRIED. Mit 8 artistischen Beilagen: Beethovens Portrait, Geburts- und Sterbehause, Denkmäler etc. 2 $\frac{1}{2}$

Als Prämie erhält jeder Subscribent mit der letzten Lieferung einen Prachtabdruck von Beethovens Portrait, gezeichnet von Kriehuber in Wien, gestochen von M. Lämmel.

In diesen Editionen Eigenthum der Verleger.

J. SCHUBERTH & COMP. LEIPZIG & NEW-YORK.

Wien: P. Wessely. London: Ewer & Co. Haag: Weyand & Co.

Alle Buch- und Musikalien-Handlungen empfehlen sich zu Bestellungen.

Gedruckt bei E. Pelt in Leipzig.

Gottes Macht und Vorsehung.

Nº1.

ALLEGRO
con fuoco.

f energico.

Gott ist mein Lied! Er ist der

Gott der Stär - ke hebr ist sein Nam' und

sempre marcantissimo.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

ossia.

gross sind sei - ne Wer - ke und al - - le Him - mel

sein Ge - - biet.



8..... loco.

8..... loco.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEL

loco.

Bitten.



Nº 2.

PIANO.

Gott, dei - - ne Gü - - te reicht so weit, so

p dolce.

weit die Wol - ken ge - hen, du krönst uns

mit Barm - her - - zig - keit, und eilst, uns bei - zu -

ste - hen.

Herr! mei - - ne

cresc.

Burg, mein Fels, mein Hort, ver-nimm mein Flehn, merk



auf mein Wort, denn ich will vor dir he-



ten, denn ich will vor dir he- - ten.



ZENEARAD
LISZT MŰZEUM

Busslied.

N^o 3.

MODERATO.

An die allein, an die hab ich ge - sün - digt, und
mano destra tacet.



Übel oft vor dir ge - than, Du siehst die Schuld, die mir den Fluch ver-



kün - digt; sieh, Gott, auch meinen Jam - mer, meinen Jam - - - mer



an.

Dir



ist mein Flehn, mein Seuf - zen nicht ver - hor - gen, und



mei - ne Thrä - nen sind vor dir. Ach



Gott, mein Gott, wie lau - ge soll ich sorgen? Wie hoch erhebst du dich vor mir? Herr



handle nicht mit mir nach meinen Sünden, ver - gilt mir nicht ver -



gilt mir nicht nach mei - ner nach mei - - - ner Schuld.



Ich suche dich lass mich dein Antlitz finden, du



Gott der Lang - muth und Ge - duld; der



Lang - muth und Ge - - - - - duld.



ALLEGRO MA NON TROPPO.



Früh  *il canto espressivo e marcato.* ZENEAKADEMIA mit deiner Gnade



fül - len, Gott Va - - - ter der Barm - her - - zig -





keit. Er - freu - - e mich um deines Namens

wil - len, du bist der Gott der gern er -

freut.

dolce.

feste.

sempre pp

Weg mich wieder freudig wal - len und



ZENEAKADÉMIA
LISZT FERENC

leh - - - re - - - mich - - - dein

p *cresc.*

hei - - - lig - - - Recht, dein heilig

Recht *cantando* mich - - - nach

ZENEA KADÉMIA
LISZT MŰZEUM

dei - - - nem Wohl - - - ge - - - fel - - - len; du

hist mein Gott ich

p *in cresc.*

bin dein Knecht.

rinforz.

cresc. *f energico sempre.* *staccato sempre.*

du mein Schutz mir bei-zu - ste - hen, und

lei - - - te mich auf eh - - - ner

Bahn. Er hört mein Schrein der

Herr er - hört mein Fle - - hen, und

nimmt sich mei - - - ner

ff sempre.

See - - - le an, der Herr erhört mein

8. 8. 8.

Schreins, der Herr erhört mein Flehns und

nimmt mei - - - ner

rinforz. assai.

See - - - le an.

ritenuto e rinforzando assai.

Vom Tode.



Nº 4.

Mei-ne Le-bens-zeit ver-streicht, stündlich eil' ich

ANDANTE
piu fosto ritenuto.



zu dem Gra-be und was ist's, dass ich viel-leicht, dass ich



noch zu le-ben ha-be?



Denk, o Mensch, an dei-nen Tod. Säu-me nicht, denn Eins ist



Noth. Säu - me nicht denn Eins ist

First system of musical notation. The piano part begins with a forte (*f*) dynamic, followed by a crescendo leading to a piano (*p*) dynamic. The vocal line is indicated by a dotted line.

Noth. Säu - me nicht denn Eins ist Noth.

Second system of musical notation. The piano part includes a crescendo (*cresc.*) and a piano (*p*) dynamic. The vocal line is indicated by a dotted line.

Third system of musical notation. The piano part includes a crescendo (*cresc.*) and a piano (*p*) dynamic. The vocal line is indicated by a dotted line.

Fourth system of musical notation. The piano part includes a crescendo (*cresc.*) and a piano (*p*) dynamic. The vocal line is indicated by a dotted line.









ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



Die Liebe des Nächsten.

Nº 5.

ALLEGRO
ma non troppo.

So Je-mand spricht: ich lie-be Gott: und



hasst doch sei-ne Brü-der, der treibt mit Got-tes



Wahr-heit Spott, und reisst sie ganz dar-



nie-der, Gott ist die Lieb' und



will, dass ich den Nächsten lie - be, gleich als mich,



Die Ehre Gottes aus der Natur.



Nº 6.

**AVEC GRAVITÉ
ET
EXALTATION.**

Die Him-mel rüh-men des



Na - - - men

fort.

Ihu

piu mosso
sotto voce.

p

rühmt

ZENEAKADÉMIA

KÖZT. MŰZEUM Eötvös,

Ihu

senza agitazione.

8.

CRASC.

prei - - - sen die Mee - - - re ver -

8..... loco. più cresc.

nimm, loco. forte energico.

ZENEAKADÉMIA MÜZEUM

ihre 8..... loco.

gött - - - - - lich

Wort!

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff is a piano part, starting with a forte (*ff*) dynamic and a tempo marking of *ten.* (tenu). It features a series of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. The lower staff is a vocal part, with a melody line and a bass line. The music is in a key with one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The system concludes with a double bar line.

Wer trägt der Himmel unzählbare



ZENEAKADÉMIA

The second system of the musical score consists of two staves. The upper staff is a piano part, starting with a piano (*piano.*) dynamic and a tempo marking of *marcato.* (marcato). It features a series of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. The lower staff is a vocal part, with a melody line and a bass line. The music is in a key with one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The system concludes with a double bar line.

Ster - ne ?

Wer führt die Sonn' aus ih - rem

cres - cendo.

Zelt ?

Sie

rinforz.

kömmt und

leuch - tet

und

lacht

uns von

fer - ne und

ossia.

läuft den Weg gleich als ein

Musical score for the first system, measures 1-4. The piano introduction consists of a treble and bass staff. The melody is in the treble staff, and the bass staff provides harmonic support. The lyrics 'läuft den Weg gleich als ein' are written above the treble staff.

Held,

läuft den

Musical score for the second system, measures 5-8. The piano introduction consists of a treble and bass staff. The melody is in the treble staff, and the bass staff provides harmonic support. The lyrics 'Held, läuft den' are written above the treble staff. The score includes a watermark for 'ZENÉAKADÉMIA' and 'ISZT. MŰZEUM'. The tempo marking '8... loco.' is present. The dynamic marking 'ff sempre' is used in measures 7 and 8.



Weg gleich als ein

8..... loco.

Held.

28... ZENEAKADÉMIA MÜZEUM

loco.

Verzeichniss besonders empfehlenswerther Musikalien.

Verlag von J. Schuberth & Co. Leipzig und New-York.

Ein für alle Zeiten unvergängliches Studienwerk ersten Ranges:

L. Köhler's Classische Hochschule für Pianisten
ist in 20 Heften à 12 Sgr. jetzt vollständig und bietet folgenden
trefflichen Inhalt zu unverhältnissmässig billigem Preise:

30 Etuden von J. B. Cramer, 24 Etuden (Gradus ad Parnassum) von
M. Clementi, 12 Sonaten und Fugen von D. Scarlatti, 15 Präludien
Variationen und Phantasiestücke von G. F. Händel, nebst Erklärung
der in den Händel und Bach'schen Werken vorkommenden Titel-
benennungen, 12 ausgewählte Fugen von G. F. Händel, nebst einer
populären Erläuterung der Fuge und des Contrapunkts, 24 zwei- und
dreistimmige Präludien, Inventionen etc. von Joh. Seb. Bach, nebst
Anleitung zum Gebrauche der Bach'schen Clavierwerke zum Unter-
richt, 16 Symphonien, Phantasie- und Concertstücke (streng drei-
und freistimmig) von Joh. Seb. Bach, 24 Fugen (das wohltemperirte
Clavier) von Joh. Seb. Bach.

Es werden hier 160 Meisterstudien geboten, zu jeder ist die Anleitung zum rich-
tigen Studium beigegeben, so wie die Biographie eines jeden Componisten dem Werke
desselben vorgedruckt steht.

Bei Abnahme des vollständigen Werks erhält jeder eine Prämie von 10 Thlr.,
bestehend in 20 prächtigen Stahlstichen von Beethoven, Weber, Vieuxtemps, Köhler,
Schuberth, Liszt, Mendelssohn-Bartholdy, Ole Bull, R. Schumann, Rubinstein, Thalberg,
Spohr, Chopin, Hummel etc.

Einzelne Abtheilungen aus Köhler's Hochschule sind wie folgt
zu haben:

M. Clementi, 24 ausgewählte Etuden (Gradus ad Parnassum) stufenweise
geordnet mit Fingersatz und Vortragsbezeichnung, einer Anleitung
zum richtigen Studium und Biographie des Componisten, redigirt von
L. Köhler 1 Thlr. 10 Sgr.

Cramer, J. B., 30 ausgewählte Etuden, stufenweise geordnet mit Finger-
satz und Vortragsbezeichnung, einer Anleitung zum richtigen Studium
und Biographie des Componisten, redigirt von L. Köhler 1 Thlr.

Händel, G. F., auserlesene Pianofortewerke. 1. Abtheilung: Präludien,
Variationen, Phantasie und Tanzstücke, mit Biographie und
Erklärung der in den Händel und Bach'schen Werken vorkommenden
Titel, nebst Fingersatz, Vortragsbezeichnung und Anleitung zum rich-
tigen Studium, redigirt von L. Köhler 25 Sgr.

do. — do. — 2. Abtheilung: Zwölf Fugen, mit einer
populären Erläuterung der Fuge und des Contrapunkts, nebst Finger-
satz, Vortragsbezeichnung und Anleitung zum richtigen Studium, re-
digirt von L. Köhler 25 Sgr.

Scarlatti, D., 12 ausgewählte Sonaten und Fugen, mit Fingersatz und
Vortragsbezeichnung, einer Anleitung zum richtigen Studium, nebst
Biographie des Componisten, redigirt von L. Köhler 1 Thlr.

Bach, Joh. Seb., auserlesene Pianofortewerke. 1. Abtheil.: 24 Zwei-
und dreistimmige Präludien, Inventionen und Tanz-
stücke, mit Fingersatz, Vortragsbezeichnung, Anleitung zum Studium,
nebst Abhandlung zum Gebrauche der Bach'schen Werke beim Unter-
richt und Biographie des Componisten, redigirt von L. Köhler 25 Sgr.

do. — do. — 2. Abtheilung: 16 Symphonien, Phan-
tasie- und Concertstücke, mit Fingersatz, Vortragsbezeichnung
und Anleitung zum richtigen Studium, redigirt von L. Köhler 25 Sgr.

do. — do. — 3. Abtheilung: 24 Fugen (wohltemperirtes
Clavier) mit Fingersatz, Vortragsbezeichnung und Anleitung zum rich-
tigen Studium, redigirt von L. Köhler 1 Thlr. netto.

Classische Compositionen in modernen Gewand:

John Field, 9 Nocturnen für Pianoforte. Neue Ausgabe redigirt und mit
erläuterndem Text in drei Sprachen (deutsch, französisch und engl.)
von Franz Liszt. Elegante Prachtausgabe, Preis in 1 Bande geb.
1 Thlr. 15 Sgr. — Dieselben einzeln: No. 1 in Es 7 1/2 Sgr.; No. 2
in Cmoll 7 1/2 Sgr.; No. 3 in As 7 1/2 Sgr.; No. 4 in A 10 Sgr.;
No. 5 in B 5 Sgr.; No. 6 in F 7 1/2 Sgr.; No. 7 in Adur 7 1/2 Sgr.;
No. 8 in Esdur 5 Sgr.; No. 9 in Gdur 5 Sgr.

Diese Nummern 7 bis 9 erscheinen hier zum ersten Male im Druck und sind
unser Eigenthum. No. 1 bis 6 sind aber nur in der von Liszt nach dem Manuscripte
besorgten Ausgabe Eigenthum und Verlag von Schuberth & Co.

Ferner sind im gleichen Verlage erschienen:

Field, 9 Nocturnen, redigirt von Franz Liszt. Transcription für Piano-
forte und Violine; bearbeitet von A. Baldenecker. Mit erläuterndem
Text von Franz Liszt in 3 Sprachen (deutsch, französisch und engl.)
in 1 Bande geb. 2 Thlr. Dieselben einzeln zu 10 bis 15 Sgr.

Eine mit grosser Sachkenntnis gearbeitete Uebersetzung, an welcher Violinisten
und Pianisten grosse Freude haben werden.

Dieselben 9 Nocturne in dieser Liszt-Edition zu 4 Händen arrangirt von
F. L. Schubert. Mit erläuterndem Text von Franz Liszt in drei
Sprachen (deutsch, französisch und englisch), in einem Bande geb.
2 Thlr. Dieselben einzeln zu 10 bis 15 Sgr.

Das hier gebotene Arrangement dieser duffigen Nocturne wird Freunden gediegener
Musik eine willkommene Gabe sein.

Verzeichniss von J. Raff's Compositionen

J. Raff, Album lyrique Op. 17 in 4 Heften.

Cah. 1. 3 Reveries. 15 Sgr. Cah. 2. 2 Chansons. 20 Sgr.
Cah. 3. 2 Nocturnes. 15 Sgr. Cah. 4. Scherzino u. Fughette. 20 Sgr.

J. Raff, die Oper im Salon in 12 Heften. (Das schönste u. Gedeigste
aus den besten und beliebtesten Opern, im modernen Style bearbeitet:)

Heft 1. Capriccio über „Freischütz“ von C. M. v. Weber. Op. 35. 15 Sgr.
„ 2. Fantaisie militaire sur „les Huguenots“ de Meyerbeer. Op. 36. 20 Sgr.
„ 3. Fant. sur „la Sonnambula“ de Bellini. Op. 37. 20 Sgr.
„ 4. Divertissement sur „la Juive“ de Halevy. Op. 43. 20 Sgr.
„ 5. Fantaisie sur „le Barbier de Seville“ von Rossini. Op. 44. 20 Sgr.
„ 6. Souvenirs de „Don Giovanni“ von Mozart. Op. 45. 20 Sgr.
„ 7. Caprice über Wagner, „Lohengrin“. Op. 61. No. 1. 25 Sgr.
„ 8. Reminiscenzen aus: fliegenden Holländer“. Op. 61. No. 2. 25 Sgr.
„ 9. Fantaisie über Wagner, „Tannhäuser“. Op. 61. No. 3. 20 Sgr.
„ 10. Caprice über Schumann, „Genoveva“. Op. 61. No. 4. 20 Sgr.
„ 11. Fantaisie über „Benvenuto Cellini“ von Berlioz. Op. 61. No. 5. 20 Sgr.
„ 12. Caprice über „König Alfred“ von Raff. Op. 61. No. 6. 20 Sgr.

Raff, Joachim, Op. 55. Frühlingsboten. 12 Clavierstücke in 1 Bande 1 2/3 Thlr.
Dieselben einzeln:

No. 1. Winterruhe. 5 Sgr. No. 2. Frühlingsnahen. 12 1/2 Sgr. No. 3. Gelübde.
5 Sgr. No. 4. Unruhe. 7 1/2 Sgr. No. 5. Annäherung. 7 1/2 Sgr.
No. 6. Wonniss. 10 Sgr. No. 7. Vorwurf. 7 1/2 Sgr. No. 8. Fern. 5 Sgr.
No. 9. Frohe Kunde. 10 Sgr. No. 10. Zu Zwei. 5 Sgr. No. 11. Ohne
Ruh. 10 Sgr. No. 12. Abends. 10 Sgr.

Weitzmann kritisiert obiges Werk in seiner Geschichte des Clavier-
spiels Pag. 169, wie folgt:

Raff ragt in Deutschland ebenso durch seine Erfindungskraft als durch sein ge-
diesgen-musikalisches Wissen hervor und seine Tondichtungen werden binnen Kurzem
den Schmuck aller Clavierpulte bilden; denn seine Schöpfungen sind keine geizigen
Salondamen, sondern frisch erblühende Naturkinder; sie sprechen zu uns nicht in all-
täglicher Prosa, sondern in klangvollen gewählten Kunstformen. Ebenso hat er seine
Compositionen ihrem Inhalte und ihrer Ausführbarkeit nach, nicht den Fähigkeiten
eines Virtuosen allein, sondern eines jeden tüchtigen Spielers überhaupt zugänglich gemacht.

Raff, J., Schweizerweisen. Illustrationen. Op. 60, complet in 1 Band.
3 Thlr. 20 Sgr. In einzelnen Nummern, wie folgt:

Cah. 1. Sehnsucht nach dem Rigi. 12 1/2 Sgr. Cah. 2. Erinnerung. 15 Sgr.
Cah. 3. Kuhreigen zum Aufzug auf die Alp im Frühling. 12 1/2 Sgr.
Cah. 4. „Mein Lieben“. „Des Chühers Mailied“. 12 1/2 Sgr.
Cah. 5. Sehnsucht nach der Heimath. — Was machen? 12 1/2 Sgr.
Cah. 6. Kuhreigen der Oberländer und Geisereigen. 15 Sgr.
Cah. 7. Appenzellerlied. Meh das äbbe. „Bin i nit e
lustige Schwyzerbue. 15 Sgr. Cah. 8. „Singt Schweizer in der
Fremde nie des Heerdenreihens Melodie.“ 15 Sgr. Cah. 9. Gruss
an's Bethli im Mai. 12 1/2 Sgr.

Sämmtliche kritischen Organe Deutschlands, Englands und Amerikas bezeichnen
obige Schweizerweisen als ein Meisterwerk ersten Ranges.

Raff, J., Op. 74. Drei Clavier-Soli. (Ballade, Scherzo, Metamorphosen).
1 Thlr. 22 1/2 Sgr. Dieselben einzeln No. 1. Ballade. 15 Sgr.
No. 2. Scherzo. 25 Sgr. No. 3. Metamorphosen. 25 Sgr.

**Raff, Joachim, Transcription für Pianoforte von Beethoven's 2 Violin-
Romanzen (Op. 40. 50.) 15 Sgr.**

Transcription v. Händels 2 Märschen aus Saul u. Jephtha. 7 1/2 Sgr.
Raff, Joachim, Op. 82. 12 Morceaux p. Piano à 4 mains. Vierhändige
Clavierstücke ohne Octavenspannung.

Cah. 1. Nina. Etude mélodique. 15 Sgr. Cah. 2. Les faucheurs. (Die
Mäher) Chanson original 15 Sgr. Cah. 3. Les Batelières. (Die
Schiffermädchen) Duettino. 15 Sgr. Cah. 4. Wanda-Polka. Ron-
dino. 20 Sgr. Cah. 5. Promenade au bord du ruisseau (Spaziergang
am Bachesrand.) Canon. 15 Sgr. Cah. 6. Les Fileuses. (Die Spinne-
rinnen) Caprice. 20 Sgr. Cah. 7. Les Commères (Die Gevatterinnen)
Scène burlesque. 15 Sgr. Cah. 8. Alison. Valse à la viennoise
(Wiener Walzer.) 20 Sgr. Cah. 9. Pompe solennelle (Festpracht)
Marche. 20 Sgr. Cah. 10. Autre fois. (Sonst). Air varié. Thema
mit Variationen. 25 Sgr. Cah. 11. Sous le saule du Levant. (Unter
der Trauerweide.) Elegie 20 Sgr. Cah. 12. Les Pêcheuses de Procida,
(Die Fischerinnen) Tarantella. 25 Sgr.

In der Zeitschrift für Musik und in der neuen Berliner Musikzeitung
finden sich folgende Recensionen:

Für kleine Hände, welche keine Octave spannen können, kann die Literatur noch
nichts Aehnliches aufweisen. Melodienfülle, feinste Harmonisirung, die bequemste
Spielart und Darreichung originaler Sujets charakterisiren diese 12 Klavierstücke, sie
übertreffen die Schumann'schen an Reichthum und Varietät der Formen so wie an Reiz
der Erfindung und bequemen Ausführbarkeit.

**Raff, Joachim, Op. 58. Zwei Fantasiestücke für Pianoforte und Violine
concertant.** Cah. 1 und 2 à 25 Sgr.

„ — Op. 73. 1. grosse Sonate für Pianoforte und Violine.
Partitur-Ausgabe. 2 Thlr. 20 Sgr.

Diese Sonate ist vielfach von Meistern ersten Ranges öffentlich vorgetragen und
hat sich sowohl eines glänzenden Erfolges bei jeder Aufführung, als auch der ehren-
vollsten Kritik aller Farben zu erfreuen gehabt. Wie hoch diese Sonate als Kunst-
werk steht; ist auch noch dadurch erwiesen, dass Professor Marx dieselbe in der
neuesten Ausgabe seiner „allgemeinen Musiklehre“ unter den Mustern für combinirte
Rhythmen auführt.

Raff, J., Op. 78. 2. grosse Sonate f. Pianof. u. Violine. Partitur-Ausg. 3 Thlr.